



Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

„Haus Ausblick“ braucht noch 160.000 Euro für den Umbau

Ein Weg aus der Kriminalität: Vier Jungen zeigen Fortschritte

Bedburg-Hau, 17. März 2009. Vor einem Jahr ist „Haus Ausblick“ auf einem ehemaligen Bauernhof in Bedburg-Hau am Niederrhein eröffnet worden, eine Wohngruppe der EJF Kaiserswerther Jugendhilfe für acht straffällig gewordene Kinder und Jugendliche. Das Prinzip „Menschen statt Mauern“ ist eine fachliche Antwort der Jugendhilfe auf kriminelle Jugendliche. Davon sind die Vertreter der gemeinnützigen GmbH, einer Kooperation Kaiserswerther Diakonie aus Düsseldorf und der EJF Lazarus gAG aus Berlin, ein Jahr nach Aufnahme ihrer Arbeit in Bedburg-Hau überzeugt.

Derzeit leben fünf Jungen in Haus Ausblick, wovon vier nach Aussage der Betreuer „auf gutem Weg sind“ und die Probezeit erfolgreich absolviert haben. Ein sechster Jugendlicher soll bald hinzukommen. Die Plätze in der Wohngruppe werden mit Geldern des Jugendamts finanziert. Acht Pädagogen, eine Hauswirtschafterin, ein Hausmeister, eine Psychologin und ein Lehrer kümmern sich um die Jungen.

Um das Projekt weiterführen zu können und vor Ort adäquate Arbeitsbedingungen zu schaffen, braucht die EJF-Kaiserswerther Jugendhilfe 160.000 Euro. Mit diesen Geldern sollen Schul- und Therapieräume für die Jugendlichen, ein Schlafraum für die Mitarbeiter und ein so genannter Time-Out-Raum geschaffen werden.